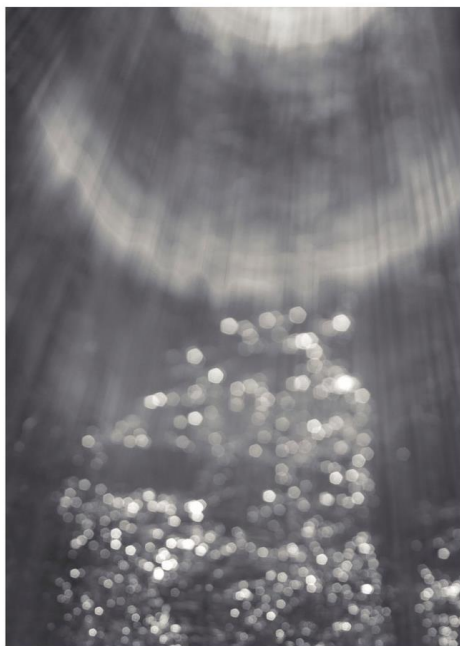


GALERIE KARSTEN GREVE



Halos #12 (For the Fallen) 2021, Gelatin Silver Print (hand toned) Ed. 1/3, 97,3 x 73,6 cm / 38 1/3 x 29 in

THOMAS BRUMMETT

This Shimmering World

1. Oktober – 10. Dezember 2022

Vernissage am Samstag, den 1. Oktober 2022, 17–19 Uhr
in Anwesenheit des Künstlers

Die Galerie Karsten Greve freut sich, mit *This Shimmering World* neue Arbeiten des amerikanischen Fotografen Thomas Brummett in einer Einzelausstellung in St. Moritz zu präsentieren. Gezeigt werden Werke der Serien *RIVER* und *HALOS*, die zwischen 2020 und 2021 entstanden und Teil seines lebenslangen Projekts „*Rethinking the Natural*“ sind.

In ganz unterschiedlicher Weise erforscht Thomas Brummett in seinen Fotoserien nicht nur die Phänomene der Natur, sondern die Erscheinungsformen des Kosmos. Stets wirken seine Bilder kontemplativ und tiefgründig, entstanden durch stille Aufmerksamkeit und intensive Beobachtung der gegenwärtigen Umgebung. Es ist die Wiedergabe eines vitalen Mikrokosmos, widergespiegelt im Makrokosmos seiner Bilder: „Eine Konstante in meiner Arbeit ist das Betrachten von Dingen aus nächster Nähe oder über einen langen Zeitraum. Diese Bilder sind meine Meditationen und bilden eine Konstante, die sich durch mein ganzes Lebenswerk zieht“, so erläutert Thomas Brummett.¹

Der Einfluss fernöstlicher Traditionen gepaart mit moderner Naturwissenschaft ist in seinen Werken ebenso deutlich spürbar, wie die spirituelle und künstlerische Auseinandersetzung mit der Natur und dem eigenen Dasein. Dabei dient ihm die Kamera als Werkzeug, als Forschungsinstrument und Mittler zwischen Innen- und Außenwelt, Mikro- und Makrokosmos, Nah- und Fernansicht, Mensch und Kosmos. Die *River*-Serie thematisiert die unendliche Bewegung eines Flusses, in dem sich die Welt am Rande des Ufers in unterschiedlicher Weise spiegelt. Fast ausschließlich aus abstrakten organischen Mustern bestehend, wirken die Bilder aus der Ferne betrachtet wie abstrakte Zeichnungen. Aus der Nähe erkennt man die Spiegelungen im Fluss, welche für Thomas Brummett „Tore zu einer spiegelverkehrten Welt“ darstellen. Die Form des Diptychons unterstreicht den Andachtscharakter der Bilder.

¹ Zitiert nach Thomas Brummett in *This Shimmering World*, Galerie Karsten Greve, 2021, S. 28.

GALERIE KARSTEN GREVE

Gleichzeitig sind seine Werke eine künstlerische Auseinandersetzung und Fortführung mit Traditionslinien fernöstlicher und westeuropäischer Kunst und eine Hommage an die großen Meister der Kunstgeschichte, für die *Soulages* und *Hokusai* stellvertretend stehen. Die *Halos*-Serie widmet sich den Lichteffekten der atmosphärischen Optik, die Halos-Erscheinungen genannt werden. Halos entstehen durch Brechung und Spiegelung des Lichts, analog zum Regenbogen, nur sind es hier nicht Regentropfen, sondern Eiskristalle. Am Himmel lassen sich imposante farbige oder weiße Lichtkreise, -bögen und -flecken beobachten. Die *Halos*-Bilder von Thomas Brummett zeigen diese Wechselwirkung von Licht und Natur. Es sind Licht-Bilder von fast mystischer Atmosphäre und poetischer Schönheit. Der Künstler sublimiert seine jahrelange Beschäftigung der Wahrnehmung und Wiedergabe von Lichtphänomen in verschiedensten Formen. Licht bedeutet für ihn nicht nur ein physisches Licht, sondern gleichsam spirituelles Licht, welches „schillernd“, von fast magischer Qualität, aus einer unendlichen Quelle gespeist, den Betrachter einlädt, sich seiner Idee des „wahren Sehens“ kontemplativ zu nähern.

Für beide *Halos*- und *River*-Serien wählte der Künstler ein herkömmliches, lichtempfindliches Fotopapier und ein entsprechendes Verfahren. Bei den Arbeiten handelt es sich um chromogene Silberhalogenid-Drucke – auch unter der Bezeichnung „C-Prints“ bekannt, die auf einem Farbnegativdruckverfahren mit mindestens drei Emulsionsschichten aus Silbersalzen basieren, die jeweils für eine der drei Grundfarben Rot (Magenta), Gelb (Yellow) oder Blau (Cyan) sensibilisiert sind. Die Farbstoffe sind nicht vor der Belichtung in jeder Schicht enthalten, sondern entstehen während der Entwicklung durch Hinzufügen von Farbstoffkopplern, die sich mit Silberpartikeln verbinden. Das Endresultat ist ein aus drei Schichten bestehendes Farbpositiv auf einer mit Kunststoff beschichteten Papierbasis.

Thomas Brummett wurde 1955 in Colorado, USA geboren. Nach einem Studium der Keramik und Fotografie an der Colorado State University (BFA, 1979) und der Cranbrook Academy of Art in Michigan (MFA, 1982) ließ er sich als Fotograf in Philadelphia nieder. Von 1985 bis 1990 lehrte er Fotografie an der University of the Arts in Philadelphia. Aus einer christlich-episkopalen Familie kommend, fühlte er sich als junger Erwachsener durch Reisen nach Indien und Asien zur taoistischen und buddhistischen Philosophie hingezogen. Die Arbeiten von Thomas Brummett werden regelmäßig in internationalen Ausstellungen gezeigt und sind in vielen renommierten privaten und öffentlichen Sammlungen weltweit vertreten, unter anderem im Museum of Fine Arts in Houston (TX) und im Philadelphia Museum of Arts. Neben zahlreichen Auszeichnungen für seine Werke, hat er den International Photography Award (2004, 2009 und 2012) und den Sony World Photography Award (2014) erhalten. Der Künstler lebt und arbeitet in Philadelphia/USA.

Diese Ausstellung begleitet eine Broschüre:

Thomas Brummett, This Shimmering World, mit Texten von Thomas Brummett, Galerie Karsten Greve, 40 S., 35 Abb., 2021 (Französisch / Englisch / Deutsch), 10 €

ÜBER DIE GALERIE KARSTEN GREVE

Karsten Greve, seit dreiundfünfzig Jahren erfolgreicher Kunsthändler und Verleger, eröffnete 1973 seine erste eigene Galerie in Köln mit einer Einzelausstellung von Yves Klein. 1989 kam der Standort Paris (Rue Debelleyme) hinzu und 1999 St. Moritz (Via Maistra). Die Galerie Karsten Greve zählt von Anfang an zu den weltweit führenden Galerien, sie ist regelmäßig auf Kunstmessen wie der ART BASEL, FIAC und TEFAF vertreten und zeigt bis heute wichtige Einzelausstellungen mit Werken international arrivierter Künstler wie Lucio Fontana, Piero Manzoni, Joseph Cornell, Willem De Kooning, WOLS. Ein enger persönlicher Kontakt des Galeristen mit Künstlern der Zeit wie Cy Twombly, Louise Bourgeois, Jannis Kounellis, John Chamberlain und Pierre Soulages schuf die Voraussetzung, dass von Anfang an Vertreter der internationalen Avantgarde nach 1945 das Programm der Galerie bestimmen sollten. Karsten Greves langjährige Zusammenarbeit mit Gotthard Graubner, Pierrette Bloch und Leiko Ikemura hat maßgeblich dazu beigetragen, dass diese Künstlerinnen und Künstler heute weltweite Anerkennung finden. Die Galerie, die dreißig Künstler vertritt und ihr Programm um internationale Nachwuchskünstler wie Georgia Russell, Claire Morgan, Gideon Rubin und Raúl Illarramendi erweitert, ist gleichermaßen führend in Einzelausstellungen sowie höchst anspruchsvollen begleitenden Katalogpublikationen, die von der Galerie Karsten Greve im Eigenverlag herausgegeben werden.

GALERIE KARSTEN GREVE

PRESSEKONTAKT

Christina Marx

Tel. +41 (0)81 834 90 34

c.marx@galerie-karsten-greve.ch

Bildmaterial zu den Werken der Ausstellung stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung.